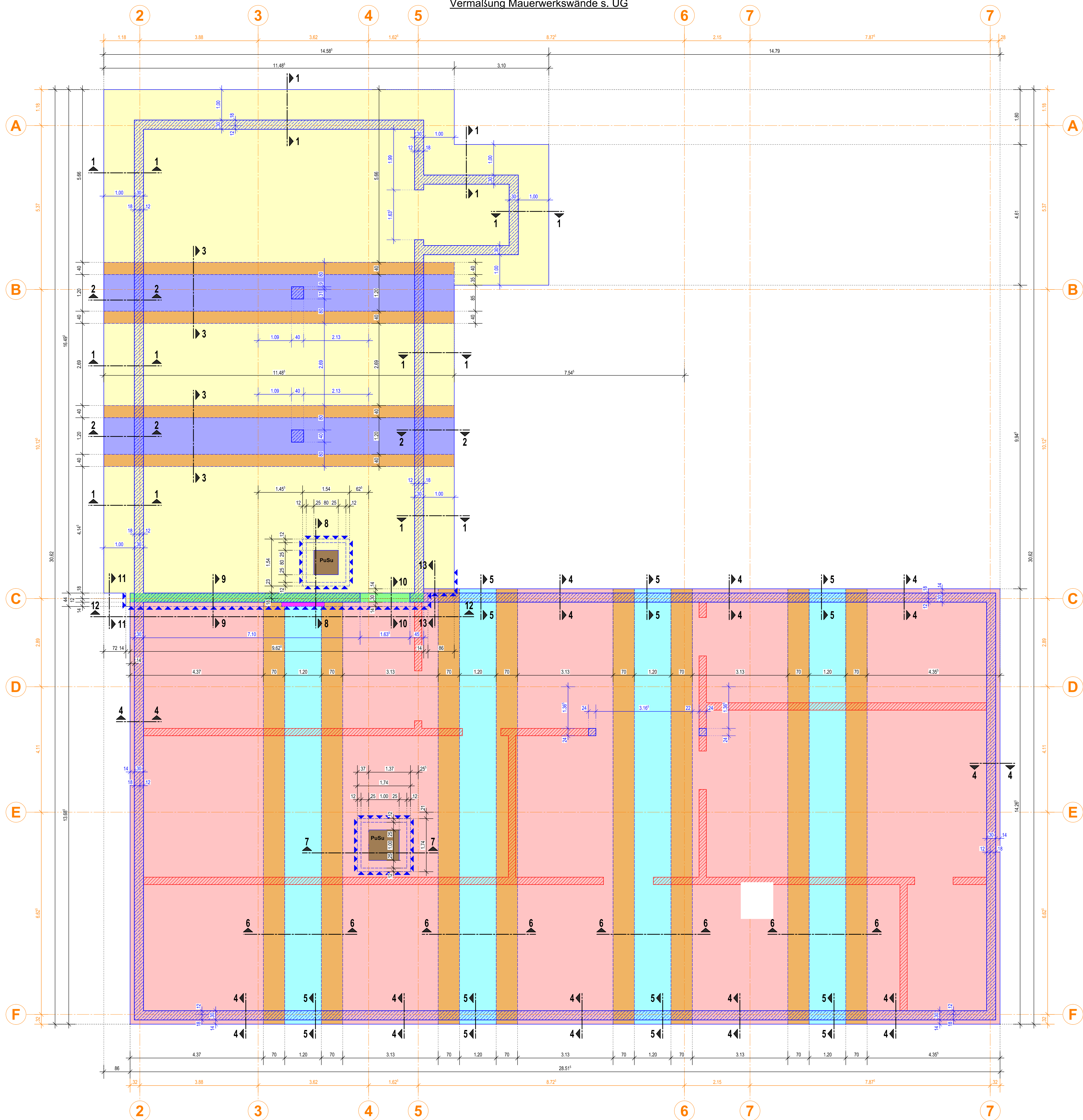


Grundriss Gründung UG M 1:50
Vermassung Mauerwerkswände s. UG



Hinweis ①

Allgemeines zur Gründung UG:

Pläne GRD UG:

DTK_G7_18023_TWP_AP_SP_BP_101_..._S101-GRD-UG-Grundriss
DTK_G7_18023_TWP_AP_SP_BP_102_..._S102-GRD-UG-Schnitte
DTK_G7_18023_TWP_AP_SP_..._S...-Treppen

Hier nicht dargestellt:

Nicht tragende Wände, Fassade, Wandsdämmung

Treppen: Anschluss Sohle / Treppe mit Schöck Tronsole s. Treppenpläne

Fugen: Alle Betonierfugen sind rau auszubilden

Anschluss MW-Wände: Alle MW-Wände sind mit Maueranschlussschienen anzuschließen

Leerrohre: Leerrohre gem. Fachplaner

Kanten: nach Angabe der Bauleitung fasen

Hinweis 1a:

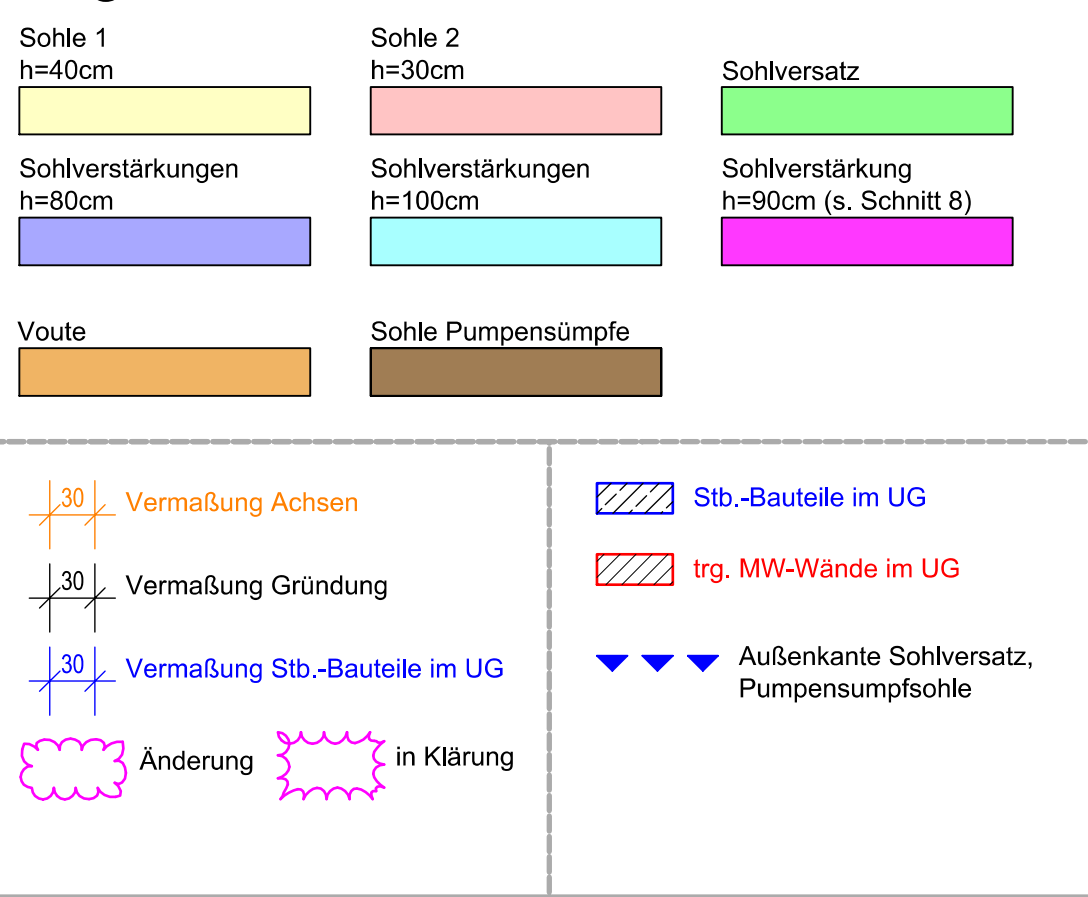
Grundlage für die Schalpläne der Gründung ist der folgenden Plan:
Büro pbr: DTK_GZ_18023_ARC_P_GR_U1_101_V5

Hinweis 1b:

Schalpläne sind nur gültig in Verbindung mit den unter Hinweis 1a aufgeführten Plänen.
Es gelten immer die aktuellsten Indices der aufgeführten Pläne.

Hinweis ②

Legende Grundriss:



Allgemeine Hinweise

Sämtliche Maße, Detailpunkte und Aussparungen sind mit den Angaben auf den Werkplänen des Architekten zu vergleichen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauleitung zu klären!

Montageunterstützungen der wandartigen Stb.-Träger bis zur Aushärtung der darüberliegenden Decken vorsehen!

Durchbiegungsempfindliche Bauteile sind besonders lange in abgestützter Schalung zu halten.

Im Außenbereich sind alle Stahlbeton- und Stahlbauteile, die an beheizte Räume (z.B. Treppenhäuser) grenzen, zusätzlich zu dämmen!

Falls Mauerwerk mit unvermörtelten Stoßfugen verwendet wird, sind die Nachweise für Überdeckungen durch die ausführende Firma zu erbringen.

Fertigteile und Doppellementwände nach Angaben der Lieferfirma (Werkplanung).

Die Planung aller Fertigteile obliegt dem ausführenden Unternehmen. Dies gilt insbesondere für Ausführung, Befestigungen und Verguss.
Der Anschluss der Fertigteile an die Gründungsbauteile erfolgt bauseits.

Alle Betonierfugen sind mit einem Fugenband bzw. Quellband zu versehen, s. gesonderte Planung des Lieferanten bzw. ausführende Firma!

Alle Arbeitsfugen sind gemäß DIN EN 1992-1-1 auszuführen! Mindestens rauf!

Dämmung gemäß Wärmeschutznachweis!

Einbauteile für Blitzschutz und sonstige Erdungsmaßnahmen gemäß Erdungsplänen bzw. nach Angabe Bauleitung

Bodenabläufe in Lage, Größe und Anzahl gem. Entwässerungsplan bzw. nach Angabe der Bauleitung.

Fundamentierder nach Richtlinien VDE 0100 und 0190 (verzinkter Baustahl hxb=30x3,5mm, verzinkter Rundstahl d=10mm) auf der Sauberkeitsschicht der Fundamente umlaufend verlegen. Lage, Anzahl und Länge von Anschlußflähen nach Angabe der Bauleitung.

Bauseits vorgesehene zusätzliche Aussparungen und Rohrleitungen sind vorher mit dem Planverfasser abzustimmen!

STAHLBAUTEILE:
Sämtliche Stahlbauteile sind in S235 und mit Grundanstrich zu liefern und einzubauen!
Alle Stahlträger sind am Endauflager mit einer Gabelagerung (Schottbleche) zu versehen.
Sämtliche Stahlträger und Stahlstützen sind bauseits bauteiltechnisch (F-90) zu verkleiden!
Betonstahlverbindungen gemäß DIN 4099!
Korrosionsschutz gemäß DIN 55928, Teil 1 bis 9.

Werkstattplanung durch die ausführende Stahlbaufirma.
Für die Ausführung der Schweißarbeiten ist der gültige Befähigungsnachweis zum Schweißen von Stahlhochbauten gemäß DIN EN 1090 erforderlich.

BEFESTIGUNGS- UND EXPOSITIONSKLASSEN:

Bauteil	Geschoss	Festigkeitsklasse	Expositionsklasse	Feuchtheitsklasse
Stb.-Sohle + darunter liegende Stb.-Bauteile	GRD	C35/45 WU	XC2, XA2	WF

BESONDERE ANFORDERUNGEN:

- WU Beton mit hohem Wasserundurchdringungsstand nach DIN EN 206-1 mit DIN 1045-2 NA
- Korrosionsschutz gemäß DIN 55928, Teil 1 bis 9
- Werkstattdokumentation durch die ausführende Stahlbaufirma
- Für die Ausführung der Schweißarbeiten ist der gültige Befähigungsnachweis zum Schweißen von Stahlhochbauten gemäß DIN EN 1090 erforderlich.
- Brandschutz gemäß Brandschutzgutachten / -planung bzw. nach Ausführungsplanung des Architekten

NICHTTRAGENDE WÄNDE:

- Unbelastete Trennwände: zur Aussteifung erforderlich.
- Im Verbund mit dem tragenden Mauerwerk: nachträglich mit Fuge zwischen Decke und Wand erstellen
- Wandlast < 500 kg/m

BAUZEITPUNKT:

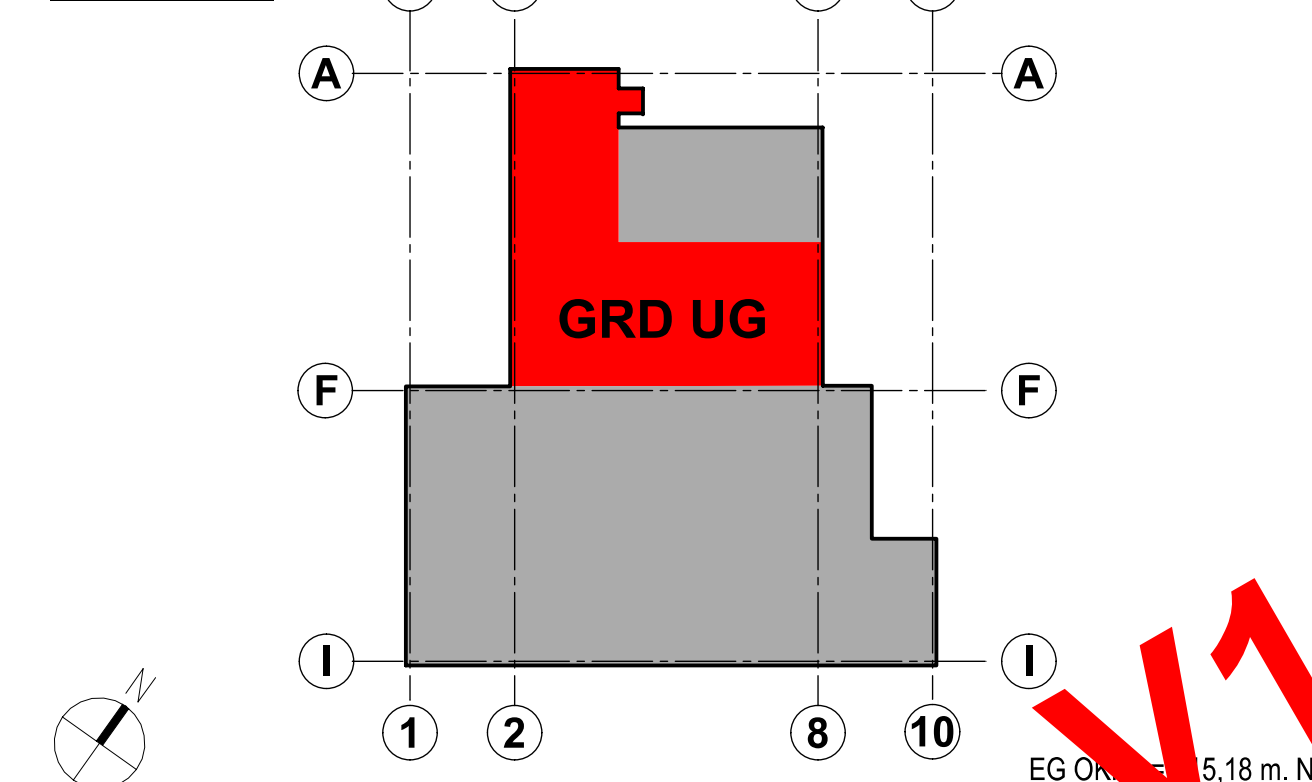
Betonstahl: B 500 S (B) nach DIN 488
Profilstahl: S 235 nach DIN EN 10027 Teil 1
Mauerwerk: KSL 12 - 13 in DM

ALLGEMEINE HINWEISE

- Alle Höhenkoten beziehen sich auf OKFF EG ± 0.00
- Alle Maße sind am Bau zu prüfen! Unstimmigkeiten sind sofort dem Planverfasser zu melden!
- Schalpläne sind nur gültig in Verbindung mit den Architektenplänen und den Ausführungsplänen der Fachplaner, insbesondere wegen weiterer Einbauteile, Wärmedämmung, Sichtbeton, sowie Schlüssen und Aussparungen.
- Alle Maße sind Rohbaumaße und bauseits zu prüfen. Architektenpläne und Entwässerungspläne sind zu beachten. Unstimmigkeiten sind sofort dem Planverfasser zu melden!
- Alle sichtbaren Bauteilkanten sind mit Dreikanteisen zu brechen.
- Alle Stahlbetonbauteile, an die Mauerwerk anschließt, bekommen eine Maueranschlussschiene (System Haften o. gw.).
- Achtung: Die maximale Auflagerlänge der Elementdecken auf Ortbetonunterzüge beträgt 2 cm!
- Wiederverfüllung allseits der Fundamente sorgfältig verdichten
- Dämmung teilweise nicht dargestellt! Dämmung gemäß Angaben Fachplaner!
- Brandschutz gemäß Brandschutzgutachten / -planung bzw. nach Ausführungsplanung des Architekten!

Index	Datum	Name	Änderungsart	Korrektur von
V1	06.05.20	CS	Plan erstellt	JHT

Übersicht



Maßnahme
Neubau Truppenküche VT 900

Anschrift
Deimetal- Kaserne, Abernethistr. 200

Bauherr*in
Bundesministerium der Verteidigung

vertreten durch
Senator für Finanzen

Bundesbau Bremen, 1.4.11-UG-Verantwortung

Projektleitung
EG OM ± 5,18 m. NNH

Plan-Nr.
DTK_G7_18023_TWP_AP_SP_BP_101_V1_S101-GRD-UG-Grundriss

Planinhalt: Fachplanung
GRD - UG - Grundriss

Schalplan

HB = 841 / 1189 (1,00m²)

Altplan 2020

Plan-Nr.
DTK_G7_18023_TWP_AP_SP_BP_101_V1_S101-GRD-UG-Grundriss

Planinhalt: Fachplanung
GRD - UG - Grundriss

Schalplan

HB = 841 / 1189 (1,00m²)

Altplan 2020